



Niederschrift
Öffentlicher Teil
DaHo 25/2018/14-19

Gremium	Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten
Sitzung am:	Donnerstag, den 08.03.2018
Sitzungsort	Gemeinde Hoppegarten, Haus der Generationen, Lindenallee 12, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr **Ende:** 19:40 Uhr

anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Stefan Radach

Ortsbeiratsmitglieder

Frau Annett Schlotte

Herr Andreas Eißrig

Herr Thomas Scherler

Herr Kay Juschka

Ulla Thiemann

abwesend

Bernd Zimmermann

Gäste

Hr. Knobbe, Hr. Schöningh, Herr Hoeck Domig

Öffentlicher Teil:

- 1. Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**
- 1.1 Feststellung von Ausschlussgründen**
- 2 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 25.01.2018**

- 3 **Anfragen der Einwohner**
 - 4 **Mitteilungen des Ortsvorstehers**
 - 5 **Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder**
 - 6 **Vorbereitung 100 Jahrfeier Birkenstein im Jahr 2019**
 - 7 **Gedankenaustausch zur Verfahrensweise bei der Vergabe von Fördergeldern für Heimatfeste im Jahr 2018 durch den Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten**
 - 8 **Sonstiges**
 - 9 **Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 22.03.2018**
Antrag Heidemühle
 - 9.1 **Beschlussvorlagen**
 - 9.1.1 **Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Hoppegarten - Darstellung von Grün- und Sondergebietsflächen „Pferdesport und Freizeitveranstaltungen“ im Bereich der Rennbahn Hoppegarten DS 316/2018/14-19**
 - 9.1.2 **Aufstellung des Bebauungsplans „Rennbahn Hoppegarten“ DS 317/2018/14-19**
 - 9.1.3 **Aufstellungsbeschluss für die 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Hoppegarten - Darstellung einer Wohnbaufläche am S-Bahnhof Hoppegarten**
DS 320/2018/14-19
-

- 1 **Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**

Die Drucksachen werden aus terminlichen Gründen vorgezogen

Abstimmung: 6 x Zustimmung
- 1.1 **Feststellung von Ausschließungsgründen**

Herr Juschka nimmt zu Pkt. 9.1.3 nicht an der Beratung teil
- 2 **Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 25.01.2018**

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.
- 9.1.1 **DS 316/2018/14-19 Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Hoppegarten - Darstellung von Grün- und Sondergebietsflächen „Pferdesport und Freizeitveranstaltungen“ im Bereich der Rennbahn Hoppegarten und Darstellung einer Wohnbaufläche am S-Bahnhof Hoppegarten**

Die Gäste Herrn Schöningh und Herr Hoeck Domig erhalten zur Erläuterung der Drucksache das Wort:

Das Rennbahngelände soll entwickelt werden. Ein Leitbild begründet die Stärkung des Rennsports und Entwickelt die Rennbahngebäude: Ziel: Die Rennbahn mittelfristig überlebensfähig wirtschaftlich zu machen. Das wirtschaftliche Konzept basiert auf 4 Säulen: Verbesserung der Renntage, Trainingsgeschäft beleben, Mieteinnahmen für Immobilien, nicht an einem kurzfristigen Ertrag interessiert, Gastveranstaltungen in verschiedenen Größen sind geplant. Intaktes Gelände auf und um die Rennbahn ist einmalig, wenn nur das Kerngelände bleiben würde, wäre kein Konzept möglich. Bitte um Zustimmung zum Änderungsantrag Flächennutzungsplan und B-Plan Änderungen.

Aus den Gesprächen geht hervor, dass die Anwohner keine Probleme haben, wenn es um die Instandsetzungen und Nebenflächen geht. Bedenken entstehen bei den Veranstaltungen. Wir haben aus der Großveranstaltung gelernt. Informationspolitik muss stark verbessert an, Kommunikation mit den Anwohnern muss verbessert werden, Spielzeiten und Lautstärken müssen eingehalten werden. Beeinträchtigungen können sein, müssen aber reduziert werden. Der Ruf der Rennbahn ist wichtig. Das Innenfeld und Besucherbereiche sind nur ausgewiesen als Pferdesportgebiet. Um eine Dauergenehmigung zu erhalten, muss die Nutzungsmöglichkeit geändert werden.

Einjahresverträge mit Veranstaltern sind schlecht, es kommen die Heuschrecken. Langfristige Verträge werden durch Vertrauen und Investitionen die Veranstaltungen verbessern. Es sollten Ausschreibungen erfolgen, die Bedingungen festlegen, die Auswahl erfolgt langfristig und nachhaltig. Eine Genehmigung stimmt nicht für x Großveranstaltungen sondern es beginnt ein Prozess der Gestaltung mit Kompromissen für alle Partner, im Sinne der Bevölkerung.

Hr. Radach: Veranstaltungen mit der Kategorie C stehen sehr in der Diskussion.

Hr. Eißrig: Das Verständnis ist gewachsen, der Aufstellungsbeschluss hat in der vergangenen Zeit mehr Zustimmung erhalten. Eine Aussage in den Unterlagen zeigt an, dass unsere Gemeinde nicht die Infrastruktur hat, um Veranstaltungen Kategorie C zu veranstalten. Wie kann das geklärt werden?

Hr. Hoeck Domig: Die Rahmengenehmigungsplanung mit Verkehrsrecht ist 2017 eingestellt worden, weil keine Zustimmung in 2017 erfolgte. Bei der letzten Großveranstaltung hat nicht das vorhandene Verkehrskonzept gestanden, ein anderes Konzept wurde nicht umgesetzt,

Hr. Schöningh: Große Belastungen sind der Auf- und Abbau, Be- und Entwässerung soll unterirdisch dauerhaft verlegt werden, für ein Jahr sind diese Investitionen nicht wirtschaftlich.

Fr. Schlotte: Bedeutet mittelfristige Planung wie viele Jahre: 5 Jahre,

Wie ist die Nachfolge vom Eigentümer geklärt?

Mit städtebaulichem Vertrag im Grundbuch ist auch jeder nächste Eigentümer an die Festlegungen gebunden.

Hr. Juschka: Die Rolle des Landkreises irritiert, letztes Jahr war auf den Fall die Genehmigung erteilt, nun nicht mehr.

Hr. Schöningh: Wir haben die Aufgabe, die Bevölkerung mitzunehmen.

Fr. Thiemann: Mir gefällt, dass die Fehler eingesehen werden. Wie viele Veranstaltungen finden statt?

Hr. Hoeck Domig: Großveranstaltungen max. 1 bis 3, sehr viele kleine Veranstaltungen, das Verfahren wird Grenzen setzen,

Einwohnerin: Soll jedes Jahr eine Großveranstaltung stattfinden? Warum geht es nicht nur mit den mittleren Veranstaltungen?

Hr. Schöningh: Es ist nicht wirtschaftlich, es macht ein Riesenunterschied, wenn man langfristig ein Wochenende planen muss.

Hr. Juschka: Ich glaube nicht, dass es nur auf unsere Zustimmung ankommt. Der Landkreis wird viele Anregungen und Hinweise haben.

Hr. Scherler: Die letzte Großveranstaltung war stark schädigend für die Rennbahn und war viel schlechte PR. Wir werden uns öfter treffen müssen.

Fr. Schlotte: Sollte man nicht gleich einen zusätzlichen Bahnsteig einplanen? Könnte passieren

Hr. Manthe: NaBu Bedenken werden auf einer Sondersitzung ausgetauscht

Hr. Schöningh: wohnt am Hyde Park in London, die Veranstaltungen dort müssen auch der Bevölkerung standhalten. Er hat viele Erfahrungen gesammelt, weil er mit seriösen, großen Veranstaltern im Austausch ist. Im September 2017 wurden Fehler gemacht, das Verkehrskonzept muss von der Rennbahn kommen. Zeitliche und Vorgaben der Lautstärke müssen in die Pachtverträge der Veranstalter. Kauttionen müssen von den Veranstaltern hinterlegt werden. Anlieferungen von Materialien sollen über die Rennbahnallee erfolgen.

Abstimmung: 6 x Zustimmung, einstimmig

9.1.2 DS 317/2018/14-19 Aufstellung des Bebauungsplans „Rennbahn Hoppegarten“

Abstimmung: 6 x Zustimmung, einstimmig

9.1.3. DS 320/2018/14-19 Herr Juschka erklärt Befangenheit und nimmt an der Abstimmung nicht teil

Abstimmung: DS 320/2018/14-19 4 x ja, 1 x Enthaltung, einstimmig bestätigt

3. Anfragen der Einwohner

Wie ist der Stand Bearbeitung Heidemühle?

Hr. Radach: Der zweite Entwurf Bebauungsplan wurde noch nicht öffentlich verteilt.

Die Trockenmauer an der Lenné Schule ist wieder aufgestapelt worden. Es fehlen mehr Steine.

Hr. Radach: Hat Herrn Behr informiert, dieser hat Herr Kaufmann informiert, die obersten Reihen sollten in Beton verlegt werden. Es soll nachgearbeitet werden.

Die Straßenpflege in der Alten Berliner Straße ist nachlässig. Viel Müll wird abgestellt. Wer ist zuständig?

Wer ist für die Reinigung des Begleitgrüns zuständig? Z.B. Hönower Weg 8

4 Mitteilungen des Ortsvorstehers

18.03.2018 Chorsingen

24.03.2018 Seniorentanz mit Frauentagsfeier

Regenwasserproblematik, die WSE hat eine eigene Tochterfirma gegründet, Artikel „Mitendrin“

MOZ Artikel über Baumgutachter in der Mediaklinik

Frühjahrsputz am 14.04.18 von 9 – 12 Uhr

5 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Fr. Thiemann: Waldesruh Scharnweberstraße Ecke Bredowstraße wurden viele Bäume abgeholzt ,

Hr. Molks: langfristige Planung für Förster, hat den Bestand markiert, soll Wald bleiben

Frau Thiemann: Was macht man bei Interesse für den Grundstückskauf?

Hr. Radach: Robinienweg steht auf der HP der Gemeinde

Frau Schlotte: Ist der abgeholzte Wald Am Winterquartier wieder aufgeforstet worden?

Hr. Radach: Fragt in der Gemeinde nach.

6 Vorbereitung 100 Jahrfeier Birkenstein im Jahr 2019

9. bis 11. August 2019

Freitag Festveranstaltung

Samstag Singen der Chöre, Festumzug und Abendveranstaltung auf dem Bolzplatz

Gesamtvolumen ca. 20TEUR

7 Gedankenaustausch zur Verfahrensweise bei der Vergabe von Fördergeldern für Heimatfeste im Jahr 2018 durch den Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten

Neue Mitarbeiterin in der Verwaltung: Frau Schell, der >Ortsvorsteher hat am 15.03.2018 Termin beim Bürgermeister

Diskussion

8 Sonstiges

Briefverlesung wegen Anzeige Umweltzerstörung in Heidemühle, Antwort vom Landkreis

Briefverlesung S-Bahnverkehr, an Ministerin Frau Schneider, Antwort

Bitte beide Briefe einscannen zum Protokoll, Bürgermeister muss sich für eine Verbesserung einsetzen

gez. Radach
Ortsvorsteher
Dahlwitz- Hoppegarten

gez. Schlotte
Protokoll,
Mitglied Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten